CVJM Forum

Liebe Vereinsfamilie!

Startet man heute eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen über die Bedeutung von Ostern, so erhält man erschreckende Antworten. Kaum ein Kind kann erklären warum wir Ostern feiern. Auch ich konnte als Kind mit Ostern nicht viel anfangen. Weihnachten mit einer Geburt war für mich verständlich, auch noch der Karfreitag als Todestag. Aber Ostern, Auferstehung? Da erfreute ich mich doch lieber an den für mich verständlichen Dingen: An dem großen Osterfeuer vor der Kirche während der Osternachtmesse, an dem Entzünden der Osterkerze und dem Weiterreichen des Feuers. Oder aber der Gang durch den Garten am Ostersonntag mit dem Entdecken der ersten Frühlingsboten, dem Ostereierfärben und suchen, und mit dem Treffen meiner großen Familie.

Ich weiß nicht mehr wann es anfing, dass ich mehr über die Bedeutung von Ostern nachdachte. Vielleicht waren es die selbstverständlichen sonntäglichen Gottesdienstbesuche, bei denen ich zwar selten aufmerksam zuhörte und lieber Bilder betrachtete und Kerzen zählte, aber bei denen doch mehr im Unterbewusstsein hängen blieb als man sich das vorstellt.

Irgendwann begann ich zumindest teilweise den Worten in der Kirche Aufmerksamkeit zu schenken, begann Zusammenhänge zwischen den Worten und dem was ich an Ostern so mochte herzustellen. Dass Frühlingsblumen neues Leben symbolisieren, ebenso wie das Ei. Dass das Teilen des Kerzenlichtes unsere Dunkelheit erhellt und Wärme und Geborgenheit schenkt.

So haben mir die Symbole meiner Kindheit geholfen etwas von dem großen Wunder der Auferstehung und dem neuen Leben nach dem Tod zu verstehen. Sie waren der erste Schritt zu einem Erwachsenenglauben.

Vielleicht ist es nicht für jeden die geeignete Art zum Glauben zu kommen, aber es ist vielleicht eine Hilfe für die Menschen, die vieles mit dem Gefühl und nicht nur mit dem Verstand begreifen. Und es ermutigt vielleicht junge Eltern ihre Kinder mit den einfachsten Dingen stückchenweise an den Glauben heranzuführen, denn damit kann man schon im kleinsten Alter beginnen.

Barbara Halbach

Aktuell

- Geburtstage
- Donkorkrom Dinner
- Sommerfest

Interna

- Geburtstage
- Termine
- Mitgliederversammlung
- Und vieles mehr...

Leute

- Aline Behnecke im Interview

Über den Zaun

- Jugendarbeit in der Gemeinde Hl. Kreuz
- Termine evang. Kgm.
- Termine Kreisverband

Gruppen

- Gruppentermine
- Alles für den Sommer
- Jungenpalaver

Aktuell

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen ihnen allen Gottes Segen! (Mai bis Juli) **(beachte auch neben)**

03.05. Anke Schultheis [50]
03.05. Melanie Weinert [25]
03.05. Floriane Laufenberg
06.05. Friedhelm Kottsieper
06.05. Theresa Heinen
09.05. Klaus Halbach
11.05. Friedrich Klein
11.05. Bernd Heinen
13.05. Katharina Lüttringhaus [15]
16.05. Leni Halbach
16.05. Jochen Luckhaus
16.05. Björn Gottschalk
17.05. Irmtraud Fastenrath
19.05. Volker Schumacher [50]
20.05. Hans Freitag
21.05. Justin Eßer
23.05. August-Hermann Kotthaus
23.05. Bettina May [50]
24.05. Werner Kotthaus
25.05. Ernst-Friedrich Haack
26.05. Eberhard Kotthaus
26.05. Brigitte de Buhr
30.05. Carina Keuchel
31.05. Hendrik Maar
01.06. Frank Fligg
02.06. Laura Karthaus
03.06. David Elsner [25]
04.06. Manfred Fischer
10.06. Heiner Halbach
11.06. Ulrike Donner
13.06. Peter Burggräf
15.06. Dagmar Triebel
16.06. Jens Schnellhardt
19.06. Gerlinde Brauers
19.06. Marilena Spornberger
20.06. Axel Heynen [40]
23.06. Malte Brandt
24.06. Mirco Paffrath
24.06. Jan-Niklas Gärtner
25.06. Sarah Müller [25]
25.06. Paula Veit
27.06. Martin Kalhöfer
27.06. Ulrich Heinen [50]
27.06. Jessica Müller
27.06. Dennis Mantz
30.06. Hildegard Berger
30.06. Beate Maar

Fortsetzung nächste Seite

Wir bitten um Entschuldigung…

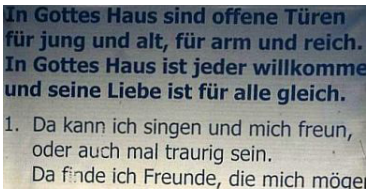
… denn wir haben als Geburtstagskinder vergessen aufzuführen:
Samantha Puca, Dennis Mantz, Paul Schmidt, Samira Rodrigues, Finja Celine Schäfer und Volker Hülsenbeck.

SO VIELE ÜBERRASCHUNGEN…

… bot die ökumenische Kinderbibelwoche (Kibiwo) schon am 21. März, dem ersten Tag.
So sahen und hörten die Mädchen und Jungen die biblische Geschichte, in der die Eltern ihre Kinder zu Jesus bringen. Er soll sie segnen. Sie seien für Jesus noch zu klein und unbedeutend. Aber Jesus war da ganz anderer Meinung …
Auch in diesem Jahr konnten die Kinder danach wieder eine Gruppe aus dem großen Angebot der Gestaltungsmöglichkeiten wählen.

Eine Möglichkeit war es, an einer Wäscheklammer große und kleine Leute im Miteinander zu gestalten.
Und natürlich sind die Spiel- und die Tanzgruppe Renner.

Und am Donnerstag präsentierten die Kinder und Mitarbeiter nach einem Umzug in die evangelische Kirche dort die vier Tage Kibiwo. Für jeden Tag wurde ein besonderes Ereignis hervorgehoben.
Selbstverständlich bekamen die „Zaungäste“ auch alle wichtigen Lieder „vorgesungen“.



DONKORKROM – „Dinner“

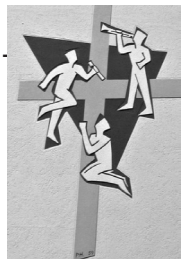
Dem Skeptiker blieb die sprichwörtliche „Spucke“ weg. Die federführenden Damen Christine Heinen, Ulrike Kottsieper und Dagmar Triebel hatten „gezaubert“.

Der kleine Saal war festlich dekoriert. Das Essen wurde in mehreren Gängen wohlschmeckend und dekorativ zubereitet und serviert. Dazwischen gab es Lesungen, damit der Geist auch noch etwas bekommt. Ein rundum gelungener Abend für 20 Leute. Eine Wiederholung ist zu empfehlen!!!

Interna

Mitgliederversammlung

Mitglieder ab 16 Jahren erhalten eine schriftliche Einladung zur Jahreshauptversammlung. Sie beginnt in diesem Jahr **Ende April 2016** im Vereinshaus. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist eine Satzungsänderung.



Die Mitglieder erhalten den Satzungsvorschlag mit der Einladung.
Der Vorstand freut sich, wenn viele Mitglieder der Einladung folgen und von ihrem Mitspracherecht Gebrauch machen. [HD]

Sommerfest mal anders

Neue Ideen für das Sommerfest (früher Jahresfest) wollen in die Tat umgesetzt werden.
So wird am **Samstag, dem 2. Juli** für die Gruppen des Vereins ein **Tagesausflug** zum Ketteler Hof geplant.
Nähere Infos dazu gibt es nach den Osterferien.
Am **Sonntag, 3. Juli** wird am Abend zu einem **Agape-Mahl** mit anschließendem Zusammensein eingeladen.
Also: Jetzt schon einmal vormerken. [HD]

Quergebürstet…

„Die will religiös sein", sagte er und meinte die Frau, die nach dem Kirchgang gleich wieder am Meckern war. Dabei hatte sie es nicht von sich behauptet. Sie hielt sich an eine Gewohnheit. Sonntags geht man in die Kirche. Ganz selbstverständlich. Nicht unbedingt ein Ausdruck von Religiosität oder Frömmigkeit, vielleicht mehr als ein Ausdruck: Ich gehöre dazu. Ich zeige das so.
Er aber erwartete mehr als ein Anwesenheitsbekenntnis. Da musste in die Alltagsbeziehungen was einfließen und sichtbar werden. Ein neuer Mensch, der sich nicht durch seine Emotionen oder unausgesprochenen Wünsche oder irgendeiner Laus, die gerade über die Leber läuft, hinreißen lässt.
Vielleicht ahnte er, dass er selber diesem Anspruch nicht genügen konnte. Er entschied sich, nicht zur Kirche zu gehen. Wird man so ein besserer Mensch? Oder anders gefragt: Wie *gestalte* ich das „C" im CVJM???
[HD]

Fortsetzung Geburtstage:

01.07. Katharina Donath
02.07. Liesel Wirths-Überholz [65]
02.07. Miriam Stoll
03.07. Sabine Wunsch
04.07. Nicole Hülsenbeck
04.07. Heike Halbach-Mielke
04.07. Kevin Kottsieper
04.07. Jill Bollongina
05.07. Heike Schnaar
05.07. Marcel Schmitt
06.07. Ilona Halbach
06.07. Svenja Röllinghoff
07.07. Phil Karthaus
10.07. Dietlinde Wiedenkeller
11.07. Dominik Bissem
12.07. Gisela Klein
13.07. Waltraud Haemer
14.07. Gerald Kuna
14.07. Regine Röser [55]
14.07. Urs Möller
17.07. Leonie Elsner [20]
18.07. Marc Brüninghaus
18.07. Sebastian Brüninghaus
19.07. Susanne Kottsieper
20.07. Tim Pieper
20.07. Robin Kottsieper [25]
22.07. Ulrich Kotthaus
23.07. Josephine Jörgens
25.07. Horst-Walter Kotthaus
27.07. Sascha Kirchhoff
28.07. Melena Joy Behnecke [15]

Das **nächste CVJM *Forum*** erscheint vor den Sommerferien. Wie im vergangenen Jahr dürfen Sie sich auf ein Preisrätsel freuen.

Die MAK – Termine für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Donnerstag, 7. April
Montag, 23. Mai
Donnerstag, 7. Juli
und außerdem:
29. Juni *Agapefeier*
28. August *Geburtstagsessen*

Leute

Alina Behnecke

Red.: Alina, wie hast Du Kontakt mit dem CVJM bekommen?

AB: Ich bin mit 7 oder 8 Jahren zur Jungschar gegangen. Eine Freundin hat mich mitgenommen. Die Gruppe wurde damals neu gegründet.
Ich bin dann auch zu den Kinderbibelwochen gegangen…

Red.: Was hat Dir in der Jungschar besonders gefallen?

AB: Eigentlich hat mir alles gefallen. Das Zusammensein mit den anderen Mädels und das Programm.

Red.: Seit wann bist Du Mitarbeiterin?

AB: Seit September 2010 bin ich Mitarbeiterin in der Mädchenjungschar „smarties".

Red.: Was gefällt Dir besonders an der Gruppenarbeit?

AB: Es ist immer abwechslungsreich. Man ist immer vor neue Aufgaben gestellt. Ständig lernt man neue Gruppenteilnehmerinnen und Mitarbeiter kennen.

Red.: Was meinst Du mit „abwechslungsreich"?

AB: Die Vorbereitung von immer wieder neuen Programmen. In der Durchführung, darauf achten, dass allen das Programm gefällt …

Red.: Was ist aus Deiner Sicht wichtig für eine ehrenamtliche Mitarbeiterin im CVJM?

AB: Auf jeden Fall Engagement für die Tätigkeit. Die Aufgaben müssen zuverlässig durchgeführt werden. Respektvoller Umgang der Mädchen und der weiteren Mitarbeiterinnen miteinander.

Red.: Bist Du neben der Gruppenarbeit auch noch an weiteren Stellen im CVJM engagiert?

AB: Ja. Ich mache seit mindestens 5 Jahren in der KiBiWo mit. In einem Jahr habe ich bei dem Kinderferienprogramm in den Sommerferien mitgemacht. Im letzten Jahr arbeitete ich bei der kombinierten Kinder-/Jugendfreizeit mit. In diesem Jahr gehöre ich zum Team der Jugendfreizeit in Frankreich.
Zwischendurch backe ich auch schon mal Waffeln zu verschiedenen Gelegenheiten…

Red.: Was brauchen die Kinder / Jugendlichen, die eine Gruppe im CVJM besuchen?

AB: Auf jeden Fall Spaß um in einer Gruppe mit anderen etwas gemeinsam zu machen.

Red.: Der CVJM beginnt mit dem „C". Kannst Du formulieren, welche Bedeutung das „C" für Dich hat?

AB: Einerseits hat das was mit Zusammenhalt zu tun und andererseits den Mädels den Glauben näher zu bringen.

Red.: Du bist kurz vor dem Abi. Welche Pläne hast Du für die Zeit danach?

AB: Ich werde nach dem Abitur ein FSJ in einem betreuten Jugendwohnheim machen. Es geht darum, den Jugendlichen bei Hausaufgaben oder alltäglichen Situationen zu helfen, damit sie klarkommen.
Danach könnte ich mir eine Ausbildung zur Ergotherapeutin vorstellen.

Red.: Hast Du vor, nach dem Abitur Deine Mitarbeit weiter fortzuführen?

AB: Ja, das habe ich.

Wir von der Redaktion wünschen Dir für Dein weiteres Tun Gottes Geleit!

[Das Gespräch mit Alina Behnecke führte Herbert Drusenheimer]

Über den Zaun

Kath. Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz – Ein kleiner Einblick in die Jugendarbeit

Interessiert über die Jugendarbeit der Katholischen Pfarrgemeinde vereinbarte ich ein Treffen mit Bernhard Hoppe als Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates und den ehrenamtlichen Jugendmitarbeitern Chiara Weickardt und Johannes Steffens. Aus den umfangreichen Informationen wird hier ein kleiner Einblick gewährt.

Die Gesprächspartner der Kath. Pfarrgemeinde: Chiara Weickardt, Bernhard Hoppe und Johannes Steffens.

Über zwei große Arbeitsbereiche unterhielten wir uns: Die Messdienergruppe und das Jugendteam.

Messdienergruppen gibt es sowohl in Lennep als auch in Lüttringhausen. Etwa 15 Kinder und Jugendliche gehören zu dieser Gruppe. Sie sind 9 – 15 Jahre alt. Ab etwa 15 beginnt die Mitarbeit. Die Gestaltung der Programme obliegt den Ehrenamtlichen. Es gibt eine Leiterrunde gemeinsam mit Lennep.

Grundsätzlich sind Mitarbeiter geschult unter JuLeiCa - Bedingungen. Ebenso ist das erweiterte Führungszeugnis selbstverständlich.

Das **Jugendteam** ist anders strukturiert. Über WhatsApp stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander in Verbindung. Das Team besteht aus Mitarbeitern und Freunden, die zum Teil Mitarbeiter waren. Pro Quartal findet ein Planungstreffen statt. Dabei werden die Ereignisse des Quartals festgelegt. Ein buntes Jugendteamleben kommt da zusammen: Jugendgottesdienste, Passahmahl, Filmabende und weiter Erlebnisaktionen. Vor einiger Zeit wurde mit einer Flüchtlingsarbeit begonnen, die anders tituliert wird. Vom gemeinsamen Kochen hin zu anderen Lebensformen reichen die Vorstellungen der jungen Leute.

Natürlich gibt es auch Freizeiten: In den Osterferien „Kinder loben Gott“ in Euskirchen; im Sommer eine Jugendzeitfreizeit in Spanien und das dreiwöchige Zeltlager sowie im Herbst eine Woche Taize (ab 18J.).

Besonderen Wert legten die Drei auf den Abenteuertag mit verschiedenen Stationen, wo sie sich eine Kooperation mit dem CVJM vorstellen könnten. Wer mehr wissen will, hier die Kontakte:

jojo.steffens@gmail.com oder chiara.w@unitybox.de

Herbert Drusenheimer

Termine Evang. Kirchengem. Lüttringhausen

FrauenForum:
13. und 27. April, 2.,11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni sowie 13. Juli. Infos und Programm bei Karin Neveling, Tel. 52932 oder per Mail: ka.neveling@gmx.de

Männerfrühstück:
13. Mai, 3. Juni und 1. Juli. Infos und Programm bei Herbert Drusenheimer (siehe Impressum).

Für **Kinder ab 4 Jahre** bietet Kantor Christian Gottwald im **Jugendheim Linde** einer **Kinderchor** an.
Montags von 14.00 - 14.45 Uhr.
Kontakt: 02191 7 89 29 37

Termine aus dem Bereich des CVJM Kreisverband

Bibelfrühstück:
16. April in Radevormwald

Motorradfahrergottesdienste in Eipringhausen:
17. April, 15. Mai, 19. Juni und 17. Juli

in Walbrecken:
16. April 9.00 Uhr Frauenfrühstück
5. Juni ab 10.30 Uhr Sommerfest mit „Menschenkicker“
31. Juli Café im Saal

Gruppen

Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

Für Mädchen:

- montags 6./7. Schuljahr
  smarties
  17.00 bis 18.30 Uhr
- dienstags 3.-5. Schuljahr
  Butterflys
  17.30 bis 19.00 Uhr
- donnerstags 1./2. Schuljahr
  Pink Panthers
  17.00 bis 18.30 Uhr
- freitags ab 8. Schuljahr
  sunshine Kids
  17.30 bis 19.00 Uhr

Für Jungen:

- montags 2.-4. Schuljahr
  Pixels
  17.00 bis 18.30 Uhr
- dienstags ab 5. Schuljahr
  smilies
  17.30 bis 19.00 Uhr

Für Tischtennisbegeisterte:

- donnerstags ab 3. Klasse
  Tischtennistraining
  17.00 bis 19.00 Uhr
  Turnhalle Adolf - Clarenbach Schule

Angebote für das junge Erwachsenen Alter:

- nach Absprache
  Ladys
  diamonds
- *Mädchenquasselei*
  ab 16 Jahre 19.30 Uhr
  21. April
  19. Mai
  23. Juni
- *Jungenpalaver*
  freitags, 19.00 Uhr
  22. April
  20. Mai
  17. Juni
  15. Juli

Kinder - Sommer – Olympiade

Das CVJM Kinderferienprogramm
vom 11. bis 29. Juli 2016
für Mädchen und Jungen von 8 bis 13 Jahren

In der Ausschreibung ist unter anderem zu lesen:

„Drei Wochen lang treffen wir uns von montags bis freitags. 6 Stunden sind wir normalerweise jeden Tag zusammen. Mit Ausflügen, Basteleien, Geschichten hören, Musik Nachdenken und Spiele werden die Wochen zu einem tollen Erlebnis. Die Erwachsenen müssen nach Brasilien reisen; die Kinder kommen nach Lüttringhausen ins CVJM – Haus – dort gilt es über 70 Disziplinen mit Geschick und Witz zu meistern."

Nähere Infos gibt es kostenlos im CVJM Jugendbüro bei Sabine Wunsch. Tel.: 02191 953520; oder per Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Jugendzeltfreizeit

vom 31. Juli bis 11.August
für Teens und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
in Narbonne Plage am Mittelmeer (F)

Die von der Camargue bis zum Etang de Leucate reichende Küste des Languedoc ist eine flache Sand- und Lagunenküste, die zum Urlaubmachen geradezu einlädt. **Untergebracht** sind wir in 8-10**er** Zelten mit festem Boden. Wir haben viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Nähere Infos gibt es kostenlos im CVJM Jugendbüro bei Ralph Sebig, Tel.: 02191 953520; oder per Mail: sebig@cvjm-luettringhausen.de

Kinderfreizeit

vom 10. bis 15. Oktober
für Mädchen und Jungen von 9 bis 12 Jahren
im Freizeithaus ApfelBaum in Drolshagen

Das **Freizeithaus ApfelBaum** ist seit vielen Jahren ein toller Ort für kleine Freizeitgruppen und liegt in der Nähe des Listersees. Fünf Tage Freizeitvergnügen erwartet die Mädchen und Jungen.

Nähere Infos gibt es kostenlos im CVJM Jugendbüro bei Sabine Wunsch. Tel.: 02191 953520; oder per Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Gruppen

Das Jungenpalaver

„Hier lieben, leben, essen und streiten wir“
(Spontane Antwort eines Teilnehmers auf die Frage, was denn das Jungenpalaver sei.)

Ingo, Tobias, Marcel, Michael, Herbert bei Sauerkraut und Eisbein oder Kasseler sowie Kartoffeln und Meerrettichsoße. Grippekrank und deswegen nicht im Bild: Sebastian. Die Teilnehmer sind zwischen 20 und 30 J.

Der eingespielte Ablauf ist es, der durchaus gefällt. Gegenüber sonstigen privaten Vereinbarungen, die dann manchmal doch nicht zustande kommen, sind es hier die langfristigen Planungen, die in der Regel eingehalten werden können. Die Treffen selbst haben auch ein gewisses „Ritual“. So gehören an den Anfang ein „kräftiges“ Essen, dann das lustige oder ernstere Geplauder und die offenen persönlichen oder gesellschaftspolitischen oder religiösen Themengespräche in lockerer Form dazu. Manchmal wird auch nur ganz knapp ein gerade gehörter Punkt eingeworfen. An diesem Tag war es der Hangar Berlin, der durch Flüchtlinge vom eigentlichen Vorhaben blockiert ist. Fragen und Rückfragen bringen manchmal die ursprüngliche Intention ins Schleudern.

Es hat durchaus was von Stammtisch…

Immer wieder gibt es auch anregende Momente. Bei diesem Treffen waren es Sprüche eines etwa 80 Jahre alten Heftchens mit Spruchsammlungen. Hier zwei zur Dokumentation: ***„Wir Jungen dürfen nicht nur fordern sondern müssen auch leisten.“ „Freiheit ist die Willigkeit zur Gebundenheit.“*** [Dass solche Sprüche auf ihren positiven und kritischen Gehalt gut zu diskutieren sind versteht sich von selbst.] Und zum Schluss gibt es nach alter „Kindergottesdienstmanier“ ein Kärtchen mit einer Kurzmeditation eines Bibeltextes zum persönlichen Nachdenken.

Die Angestellten, Azubis, Frührentner, Studenten und Zeitarbeiten mit dem Cevi–Hintergrund nehmen durchaus noch andere in ihre Runde auf. -HD-

Angebote für Erwachsene:

- sonntags:
  Ehepaarkreis
  19.30 bis 21.30 Uhr
  1. Mai bei Reumann
  26. Mai Ausflugstag
  26. Juni bei Schulz
  17. Juli bei Drusenheimer
- montags:
  Hauskreis
  20.00 Uhr [Privatwohnung]
  alle 2 Wochen
- dienstags:
  Gebetskreis
  19.00 bis 19.30 Uhr
  an Vorstandsterminen
- dienstags:
  Tischtennistraining
  ab 19.30 Uhr
  Turnhalle Jahnplatz
- donnerstags:
  Bibelkreis
  17.00 bis 18.00 Uhr
- donnerstags:
  Tischtennistraining
  ab 19.30 Uhr Turnhalle
  Adolf – Clarenbach – Schule
- Termin nach Absprache
  Bastelgruppe
  Zeit nach Absprache

Eine schöne Spielerei:

Christlicher **V**erein
(für)
Jeden **M**enschen“

Deshalb: werde Mitglied
[wenn Du es noch nicht bist]

Letzte Seite

Impressum
Herausgeber:
CVJM Lüttringhausen e.V.
Gertenbachstr. 38
42899 Remscheid
Tel. 02191-953520
Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de
Internet: www.cvjm-luettringhausen.de
Redaktion:
Karsten Röser
Mail: karsten@roeser-rs.de
Herbert Drusenheimer
Tel.: 02191-51820
Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Remscheid
IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04
BIC: WELADEDRXXX
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10
BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 220 Stk.

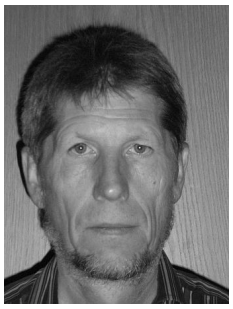
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

Ansprechpartner(in):
Vorstand:
1.Vorsitzende:
Barbara Halbach
Tel.: 02191-53053
Mail: bhalbach@trends-hkg.com
2. Vorsitzender:
-NN-

Kassiererin:
Gertrud Kotthaus
Tel.: 02191-4238601
Mail: Gertrud.Kotthaus@cvjm-luettringhausen.de
Jugendarbeit:
Ralph Sebig:
Tel.: 02191-953520
Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de
Sabine Wunsch
Tel.: 02191-953520
Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de
Haus:
Melanie Köhler
Tel.: 02191-953521
Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

Wort auf den Weg

von Gerd Fastenrath



Alle haben ein Logo – Gott auch!

Wer heute einkaufen geht oder Werbung im Fernsehen verfolgt, stellt fest: Fast alle Produkte haben ein Logo – ein Wiedererkennungszeichen. Ob es ein springender Puma oder drei parallele Streifen sind, ob ein Blitz im Kreis an einem Auto blinkt oder ein Dreispitzenstern im Kreis – jeder weiß sofort, um welche Marke es sich dreht.
Auch im CVJM haben wir ein Logo: das gleichseitige Dreieck auf der Spitze mit dem Balken und den vier Buchstaben CVJM. Für die Entwicklung solcher Logos werden oft Firmen beauftragt und auch große Summen investiert, um das Logo zu haben, was sich schnell in das Unterbewusstsein der Menschen einprägt.
Noch bevor Menschen sich an die erste Entwicklung eines Logos machten, hatte Gott schon eines seiner Markenzeichen an den Himmel gesetzt: den Regenbogen!
Dieser Regenbogen ist ein Vertragszeichen nach der großen Flut – die übrigens in vielen Kulturen rund um den Globus berichtet wird. Gott sagt den Menschen mit diesem Bogen: „Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“ Und vorher verspricht Gott den Menschen: „So lange diese Erde besteht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“
Immer wenn wir diesen Bogen am Himmel sehen, erinnert er uns und Gott an sein Versprechen und seinen Bund mit den Menschen – einen Bund des Friedens.
Ich erinnere mich gerne an Gott, wenn ich diesen bunten Bogen, das Logo Gottes, sehe und danke Gott dafür, dass er Leben schenkt durch Saat und Ernte, Sommer und Winter, Frost und Hitze, Tag und Nacht.

Die Kurzversion für eilige Leser

Gott hat ein Logo und erinnert uns immer wieder an seinen Vertrag mit uns!

Das Zitat

Die Menschen neigen dazu, das Schlechte eher zu glauben als das Gute. – *Giovanni Boccaccio*